

**Ansprache von Wilfried Haas, GEDEA-Ingelheim  
zur bundesweiten Protestaktion „Warnminute 5 vor 12“  
der Bundesverbände der Erneuerbaren Energien am 25.05.2016**

Es ist 5 vor 12!!!

... nicht nur auf der Uhr - heute am 25. Mai 2016 – sondern auch für die Fortführung der Erneuerbaren Energiewende ist es 5 vor 12!!!

Deshalb beteiligen wir, die GEDEA-Ingelheim, uns an dieser bundesweiten Protestaktion der EE-Verbände und Gewerkschaften mit einer symbolischen Betriebsschließung. Mit den aktuell geplanten Gesetzesänderungen bei EEG und „Ökosteuern“ wird nicht nur die Erneuerbare Energiewende gefährdet, sondern bundesweit 100-tausende von Arbeitsplätzen. Und auch wir wissen aktuell noch nicht wie unsere Zukunft aussieht!

Ich begrüße Sie alle – die Freunde der EE sowie die Freunde und Gesellschafter der GEDEA-Ingelheim, die Sie unserer Einladung zur Teilnahme an dieser Protestaktion gefolgt sind.

Mein besonderer Gruß gilt dem Beigeordneten der Stadt Ingelheim, Herrn Wolfgang Bärwick sowie den anwesenden Vertretern der Presse.

Herr Landrat Claus Schick sowie Frau Tabea Rössner (MdB) haben ihr Bedauern, dass Sie aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, mitgeteilt.

Der Gesetzesentwurf zur EEG-Novelle aus dem Bundeswirtschaftsministerium von Sigmar Gabriel und der gerade von Finanzminister Schäuble vorgelegte Entwurf zur Ausdehnung der Stromsteuer („Ökosteuern“) auf selbst erzeugten Strom aus Erneuerbaren Energien legt den Schluss nahe, dass die Energiewende endgültig zum Stillstand gebracht werden soll.

Zur EEG-Novellierung:

Nach den massiven Eingriffen im EEG in den letzten Jahren - gegen den weiteren Ausbau der EE – plant Sigmar Gabriel nun weitere Beschneidungen. Dies sind vor allem:

Reduzierung der in der Vergangenheit festgelegten Ausbaukorridore für die einzelnen EE und Ausschreibungen für Windprojekte.

Mit den geplanten weiteren Einschränkungen der Ausbaukorridore („Atmender Deckel“) soll der Ausbau aller EE weiter eingeschränkt werden. Einzige Ausnahme die Offshore-Windenergie – die teuerste EE und nicht den Bürgern zugängliche Energieerzeugung. Die derzeit günstigste Energie = Windenergie an Land soll nur noch als Lückenfüller dienen und dann zum Zug kommen, wenn andere EE ihre Ausbauziele nicht ausnutzen.

Mit der geplanten Ausschreibung für Windprojekte wird den Bürgerbeteiligungsgesellschaften und Genossenschaften die Realisierung von weiteren Projekten verweigert. Für den Bereich PV konnten wir in den vergangenen Jahren diese Erfahrung schon zur Genüge kennenlernen! Nur noch die finanzstarken großen Konzerne werden hier zum Zug kommen!

Mit den geplanten Änderungen wird der Ausbau der EE weiter erschwert und die Realisierung von Bürgerprojekten unmöglich gemacht!

Zum Stromsteuer-Entwurf:

Die Stromsteuer – auch „Ökosteuer“ genannt – wurde ursprünglich eingeführt, um mit diesen Mitteln die Einführung der EE zu unterstützen. Mit den aktuellen Plänen von Wolfgang Schäuble sollen nun mit der eigenen Solaranlage selbst genutzter Strom zusätzlich belegt werden. Diese Regelung soll sowohl für Neu-, wie auch Alt-Anlagen gelten. Damit soll jeder der in der Vergangenheit in EE investiert hat nach der Belastung durch die EEG-Umlage nun auch noch mit der Ökosteuer belastet werden. Die ursprünglich zur Förderung der EE vorgesehenen Steuern und Abgaben werden damit ins Gegenteil verkehrt. Die Eigennutzung wird immer unrentabler!

Das hört sich zunächst wie ein Schildbürgerstreich an. Aber wir dürfen uns Nichts vormachen – diese Gesetze und die vielen negativen Medienmeldungen bezüglich der EE und der angeblichen Belastungen durch das EEG sind das Ergebnis der Arbeit der großen Energie-Konzerne. Das sind die gleichen Konzerne, die mit dem Betrieb ihrer Schrott-Reaktoren mit jedem Kraftwerk an jeden Tag mehr als 1 Mio. € verdienen und gleichzeitig versuchen sich aus der Verantwortung zu ziehen, wenn es um die Entsorgung der giftigen Hinterlassenschaften geht. Mit einem Teil des leicht verdienten Geldes versuchen diese Konzerne und deren Handlanger die Erneuerbare Energiewende zu diskreditieren. Das Ziel hinter dieser Handlungsweise ist es die veralteten Strukturen der alten (fossilen + atomaren) Energiewirtschaft auf Dauer zu erhalten! Und das zu Lasten der allgemeinen Bevölkerung!

Dieses Verhalten ist nicht tolerierbar und wir müssen den verantwortlichen Politikern und der Bundesregierung klar machen, dass wir, die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Solar- und Windbranche, die Bürgerbetriebergesellschaften, die Genossenschaften, alle demokratischen Bürger, die die Unabhängigkeit der EE nutzen möchten, sowie alle die in der Erneuerbaren Energiewende den einzigen Ausweg sehen die Basis und Mehrheit unserer Gesellschaft sind! Wir müssen Sigmar Gabriel, Angela Merkel, Wolfgang Schäuble und Co. klar machen, dass die Erneuerbare Energiewende eine 180°-Wende hin zu den EE ist! Und nicht wie sie es praktizieren – ein um sich selbst Drehen um dann in der alten Richtung Kohle und Atom weiter zu machen! Eine Wende ist (für mich als Techniker) immer noch 180° und nicht 360°!

### **Wesentliche Notwendigkeiten für die Erneuerbare Energiewende:**

1. Wirtschafts- und Energie-politische Notwendigkeiten
  - Die EE Wind, Sonne und Wasser produzieren heute wesentlich preiswerter Strom, als neue

Kohle- oder Gas-Kraftwerke!

- durch die Nutzung eigener Energiequellen steigt die Unabhängigkeit! Die Abhängigkeit von Energieexporten wird gesenkt!
- Die EE-Branche ist der Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren die meisten Arbeitsplätze geschaffen! Sie ist ein Motor unserer Wirtschaft!

## 2. Soziale und regionale Notwendigkeiten

- Durch die Nutzung von EE wird die regionale Wertschöpfung massiv gesteigert! Sowohl durch den Bau und Betrieb der Anlagen, wie auch durch Gewerbesteuererinnahmen der Kommunen, Pachterlöse von Gelände- und Gebäudeeigentümern sowie Erlöse für beteiligte Bürger.
- EE sind friedensstiftend! Die weltweiten Krisengebiete sind stets Gebiete mit fossilen Energieträgern oder anderer Rohstoffe. Auch der Krieg in der Ost-Ukraine ist ein Konflikt um riesige Gasvorkommen.
- Nur durch die Nutzung von EE kann eine Stabilisierung der Energiepreise erreicht werden! Nur durch die Nutzung der EE bleibt Energie für alle bezahlbar!

## 3. Klima + Umwelt

- Auch mehr als 30 Jahre nach Tschernobyl, mehr als 5 Jahre nach Fukushima bestehen die Gefahren der Atomenergie unvermindert fort! Und für die sichere und dauerhafte Endlagerung sind noch lange keine Lösungen in Sicht! Es ist klar erkennbar, dass unsere Nachkommen noch in hunderten von Jahren mit der Lösung dieser Probleme und deren Kosten konfrontiert sein werden.
- Ein Stopp der unkontrollierten Ausbeutung der Umwelt ist sofort notwendig! Wir können uns nicht länger die Folgen von Braunkohlegruben, Ölbohrinseln, Ölsand-Abbau, etc. leisten!
- Die Klimaziele der Konferenz in Paris (notwendige CO<sub>2</sub>-Reduzierungen zur Begrenzung des Temperaturanstieges) im vergangenen Jahr sind ausschließlich mit EE erreichbar!

### **Unsere aktuellen Haupt-Forderungen:**

1. Um die Klimaziele nach Paris erreichen zu können dürfen die Ausbauziele der EE auf gar keinen Fall weiter reduziert werden! Diese müssen vielmehr deutlich erhöht werden!
2. Keine Beschränkungen für Bürgerenergie-Projekte! Deshalb keine Ausschreibungsverfahren für Windenergie-Projekte an Land! Und Aufhebung der Ausschreibungsverfahren für PV!
3. Abschaffung bereits bestehender Belastungen der EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Strom! Und schon gar keine Belastungen durch weitere Abgaben, wie die geplante Stromsteuer auf Eigenverbrauch!

Es ist 5 vor 12!!!

Ich lade Sie alle zur Teilnahme an der Groß-Demo „Energiewende retten!“ am 02. Juni 2016 in Berlin ein!